



Halbjahresbericht 2003

***splendid* medien AG**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Freunde der Splendid Medien AG,

die zum Halbjahr erheblich gesunkenen Umsätze sowohl im deutschen Kinomarkt als auch im Video-Verleihmarkt verdeutlichen nochmals, dass wir die Talsohle in der Medienbranche noch nicht erreicht haben.

Wir sind dennoch zuversichtlich, dass die Splendid Medien AG nach der vollzogenen Trennung von der US-amerikanischen Film-Produktionstochter „Splendid Pictures“ für die Zukunft gut aufgestellt ist. Die Konzentration auf die Kerngeschäftsfelder wird in der Zukunft im Mittelpunkt stehen.

Die Kennzahlen unseres Unternehmens deuten im Wesentlichen nach dem schwierigen Jahr 2002 bereits auf eine Stabilisierung sowohl in den Umsätzen als auch in der Ertragslage hin. Dieser Trend konnte im zweiten Quartal 2003 fortgesetzt werden.

Durch bereits geschlossene Verträge mit TV-Sendern und der Auswertung unserer Filme „My Big Fat Greek Wedding“ und „Gangs of New York“ im Bereich Home Entertainment werden wir auch im nächsten Quartal über gesicherte Erlöse verfügen. Hierdurch werden wir unserem Ziel, 2003 ein operativ ausgeglichenes Ergebnis vorzulegen, deutlich näher kommen.

Für den Vorstand



Andreas R. Klein
Vorstandsvorsitzender

Halbjahresbericht 2003

Splendid Medien AG auf einen Blick

Kennzahlen (IAS)	per 30.06.2003 in Mio.€	per 30.06.2002 in Mio.€
Gesamtumsatz	20,5	19,8
Lizenz Erlöse	15,5	14,1
Home Entertainment	3,9	5,0
Postproduktion	1,1	0,7
EBITDA	4,9	4,7
EBIT	-2,1	-9,5
Jahresüberschuss	-1,7	-9,6
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5,3	-2,1
Bilanzsumme	24,2	107,5
Eigenkapital	9,8	59,8
Eigenkapitalquote	40,5%	55,6%
Kassenbestände und Bankguthaben zum Bilanzstichtag	1,1	2,5
Filmvermögen (inkl. gel. Anzahlungen)	10,6	57,5
Investitionen ins Filmvermögen	1,6	9,9
Investitionsquote (von Bilanzsumme)	6,6%	30,7%
Abschreibungen auf das Filmvermögen	6,8	13,5
Abschreibungsquote (vom Umsatz)	33,2%	68,2%
Ergebnis je Aktie in Euro**	-0,19	-1,08
Anzahl der Mitarbeiter am Bilanzstichtag	42	53
** Gesamtzahl Aktien: 8,9 Mio		

Geschäftsverlauf

Die Splendid Medien AG erzielte im ersten Halbjahr 2003 einen Umsatz in Höhe von 20,5 Mio. Euro. Wichtigster Geschäftsbereich war der Lizenzhandel mit einem Anteil von 75,6 % am Umsatz. An zweiter Stelle lag der Bereich Home Entertainment mit 19,0 % Umsatzanteil vor der Postproduktion, die 5,4 % zum Umsatz beisteuerte.

Lizenzhandel

Der Geschäftsbereich Lizenzhandel erzielte im ersten Halbjahr 2003 einen Umsatz von 15,5 (Vorjahr 14,1) Mio. Euro. Die Umsätze in diesem Geschäftsbereich wurden in erster Linie durch die Kinoauswertung, insbesondere durch die Filme „Gangs of New York“ und „My Big Fat Greek Wedding“ erzielt. Umsätze aus dem nationalen Lizenzhandel wurden in erster Linie durch Filmverkäufe getätigt, die im Rahmen des mit der KirchMedia GmbH & Co. KGaA. abgeschlossenen Vertrages getätigt wurden.

Im Januar 2003 lief die US - amerikanische Erfolgskomödie „My Big Fat Greek Wedding“, deren Lizenz Splendid 2002 erworben hatte, in den deutschen Kinos an. Bis Ende Juni sahen gut zwei Millionen Zuschauer diesen Film in Deutschland und Österreich.

Im Februar kam schließlich das Filmepos von Martin Scorsese „Gangs of New York“ in die deutschen Kinos. Ausgezeichnet mit vielen Preisen und als Abschlussfilm der Berlinale vorgestellt, konnte der Film nicht den erwarteten Zuschauerzuspruch erzielen. Bis Mitte Mai besuchten ca. eine Million Zuschauer diesen Film im deutschsprachigen Raum.

Home Entertainment

Das Segment Home Entertainment umfasst die Bereiche Kaufkassette/-DVD sowie Vermietkassette/-DVD. Im ersten Halbjahr 2003 wurde ein Umsatz in Höhe von 3,9 (Vorjahr 5,0) Mio. Euro erwirtschaftet. Für den Umsatz war fast

Halbjahresbericht 2003

ausschließlich der Bereich Kaufkassette/-DVD verantwortlich. Hier konnten im ersten Halbjahr insgesamt 47 DVD und 19 VHS als Neuveröffentlichungen in den Handel gebracht werden.

Postproduktion

In diesem Segment sind die Audio-Postproduktion wie Synchronisation und tontechnische Nachbearbeitung sowie DVD- und Video-Postproduktion zusammengefasst. Insgesamt erwirtschaftete das Segment Postproduktion einen Umsatz in Höhe von 1,1 (Vorjahr 0,7) Mio. Euro.

Im Bereich Audio-Postproduktion konnte unsere Tochtergesellschaft Splendid Synchron GmbH bei 0,7 (Vorjahr 0,4) Mio. Euro umsetzen.

Die Enteractive GmbH konzipiert und entwickelt digitale Mehrwertdienste wie Animation, Trailer, Spiele für DVD und Internet. Die Umsätze von 0,4 Mio. Euro lagen auf Vorjahresniveau.

Vermögens- und Finanzlage

Die Konzernbilanzsumme der Splendid Medien AG zum 30.6.2003 verringerte sich gegenüber dem 31.12.2002 von 32,3 Mio. Euro auf 24,2 Mio. Euro.

Die „kurzfristigen Vermögensgegenstände“ verringerten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2002 von 14,5 auf 11,6 Mio. Euro. Die liquiden Mittel betragen zum 30.6.2003 1,1 (31.12.2002: 3,8) Mio. Euro. Die „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ betragen 7,3 (31.12.2002: 8,3) Mio. Euro und beinhalteten unter anderem Forderungen aus Lizenzvereinbarungen an Fernsehanstalten. Die „Wertpapiere des Umlaufvermögens“ stiegen auf 1,6 (31.12.2002: 0,9) Mio. Euro und beinhalten die Wertpapiere an der IM Internationalmedia AG, die stichtagsbezogen zum 30.6.2003 auf einen Wert von 1,56 Euro aufgewertet worden sind.

Die „Mittel- und langfristigen Vermögensgegenstände“ des Konzerns verringerten sich im ersten Halbjahr 2003 gegenüber dem 31. Dezember 2002 auf 12,6 (31.12.2002: 17,8) Mio. Euro. Filmrechte mit einer Höhe von 10,6 Mio. Euro stellten die größte Position dar.

Halbjahresbericht 2003

Die Höhe der „kurzfristigen Verbindlichkeiten“ gingen gegenüber dem 31. Dezember 2002 auf 12,3 (31.12.2002: 18,1) Mio. Euro zurück. Die Summe der „kurzfristigen Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen“ ist von 7,5 Mio. Euro (31.12.2002) auf 1,7 Mio. Euro deutlich zurückgegangen. Auch die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ konnten auf 2,8 (31.12.2002: 3,3) Mio. Euro reduziert werden. Die Erhöhung der Position „Rückstellungen“ auf 6,3 (31.12.2003: 5,1) Mio. Euro ist durch die Bildung von Rückstellungen für in Zukunft zu zahlende Royalties begründet.

Die „mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten“ in Höhe von 2,1 Mio. Euro umfassten vor allem langfristige Darlehen.

Das Eigenkapital des Konzerns verringerte sich zum 30.6.2003 gegenüber dem 31.12.2002 von 11,5 auf 9,8 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote lag zum Bilanzstichtag bei 40,5 %.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Konzerns lag im ersten Quartal 2003 bei 5,3 (Vorjahresperiode -2,1) Mio. Euro. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit veränderte sich auf -1,7 (Vorjahresperiode -10,3) Mio. Euro. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit befand sich bei -6,3 (Vorjahresperiode -7,7) Mio. Euro.

Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2003 ergab sich für die Splendid Medien AG ein Konzernfehlbetrag von 1,7 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) lag bei 4,9 (Vorjahresperiode: 4,7) Mio. Euro. Das Betriebsergebnis lag bei -1,7 (Vorjahresperiode: -10,0) Mio. Euro. Es wurde ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von -2,1 (Vorjahresperiode: -9,5) Mio. Euro erzielt.

Die „Herstellungskosten“ erreichten 12,2 (Vorjahresperiode 16,2) Mio. Euro. Sie enthalten Abschreibungen in Höhe von 6,8 Mio. Euro. Diese resultieren aus der Bewertung der Filmlibrary, die im Wesentlichen geleitet ist von den Regelungen der US-GAAP, insbesondere dem SOP 00-2.

Halbjahresbericht 2003

Die „Vertriebskosten“ summierten sich auf 6,9 (Vorjahresperiode 4,7) Mio. Euro. Die Höhe der Kosten ist im Wesentlichen durch die Kino-Auswertung von „Gangs of New York“ und „My Big Fat Greek Wedding“ begründet.

Die „Verwaltungskosten“ lagen bei 1,6 (Vorjahr 3,3) Mio. Euro. Darin waren Personalkosten, Kosten für Wirtschafts- und Rechtsberatung sowie Investor Relations und Public Relations enthalten. Der starke Rückgang der Verwaltungskosten ist unter anderem auf die Trennung von Splendid Pictures zurückzuführen.

Investitionen

Splendid hat im ersten Halbjahr 2003 1,6 Mio. Euro in ihre Filmlibrary investiert.

Mitarbeiter

Der Personalstand des Splendid - Konzern blieb gegenüber dem 31. Dezember 2002 mit 42 Mitarbeitern konstant.

Voraussichtliche Entwicklung und Ereignisse nach Abschluss des ersten Halbjahres 2003

Das zweite Halbjahr 2003 wird wie das erste Halbjahr 2003 geprägt sein durch Restrukturierungen auf der Kostenseite, um die Voraussetzungen für künftige Ertragskraft zu schaffen. Die Splendid Medien AG wird sich auf das Kerngeschäft fokussieren, den Handel mit Filmlicenzen sowie Auswertung von Filmrechten im deutschsprachigen Raum. Dabei bauen wir auf unsere Auswertungskapazitäten für Kino, Vermietkassette/DVD, Kaufkassette/DVD, Pay- und Free-TV. Durch die Auswertung der Filme „Gangs of New York“ und „My Big Fat Greek Wedding“ erwarten wir im dritten Quartal für den Bereich „Home Entertainment“ einen deutlichen Umsatzschub.

Halbjahresbericht 2003

Dr. Thomas Weber schied zum 11.07.2003 aus dem Vorstand der Splendid Medien AG aus.

Am 26.8.2003 fand die vierte ordentliche Hauptversammlung der Splendid Medien AG in Köln statt. Die zur Abstimmung vorgelegten Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit von den anwesenden Aktionären angenommen.

Für das Jahr 2003 gehen wir von einem ausgeglichenen Ergebnis vor Sondereffekten aus.

Die Aktie

Die Splendid-Aktie konnte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2003 nicht im gleichen Maße an der positiven Entwicklung des relevanten Index „Prime Media“ teilhaben.

Mit der eingeleiteten Fokussierung auf unser Kerngeschäft werden wir jedoch das Vertrauen der Aktionäre und das Interesse institutioneller Anleger in unsere Aktie wieder gewinnen.

Das Grundkapital der Splendid Medien AG war zum 30.06.2003 auf 8,9 Millionen Inhaberaktien verteilt. Dabei lag folgender meldepflichtiger Wertpapierbestand vor:

	Aktien	Anteil am Gesamtkapital	Aktienopt ionen
Vorstand			
Andreas R. Klein	5.355.129	60,17%	0
Alexander Welzhofer	7.321	0,08%	33.375
Aufsichtsrat			
Dr. Ralph Drouven	3.060	0,03%	0

Die zum Zeitpunkt des Börsengangs aufsichtsrechtlich und freiwillig eingegangenen Marktschutzvereinbarungen (lock-up-periods) sind bereits abgelaufen. Darüber hinaus gehende Vereinbarungen bestehen nicht.

Halbjahresbericht 2003

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IAS)

01.01. – 30.06.2003 (Umsatzkostenverfahren)

Gewinn- und Verlustrechnung (Tsd. €)	Halbjahresbericht 2003 01.01.2003- 30.06.2003	Halbjahresbericht 2002 01.01.2002- 30.06.2002
Umsatzerlöse	20.462	19.848
Herstellungskosten	-12.171	-16.215
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.291	3.633
Vertriebskosten	-6.867	-4.742
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.578	-3.289
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-809	-4.820
Abschreibungen auf den Firmenwert	-9	-402
Betriebsergebnis	-972	-9.620
Zinserträge-/aufwendungen	-408	-697
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	108	203
Währungsgewinne/-verluste	-397	129
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteile)	-1.669	-9.985
Steuern vom Einkommen und Ertrag	9	36
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	-1.660	-9.949
Minderheitenanteile	8	373
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-1.652	-9.576
Gewinnvortrag	-64.336	-4.768
Bilanzgewinn/-verlust	-65.988	-14.344
Ergebnis je Aktie (in €, unverwässert)	-0,19	-1,08
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktie (in Tsd.)	8.900	8.900

Halbjahresbericht 2003

Konzern Kapitalflussrechnung

(IAS) zum 30.06.2003

Kapitalflussrechnung (Tsd.€)	01.01.2003- 30.06.2003	01.01.2002- 30.06.2002
Konzernperiodenüberschuss vor Anteilen Fremder	-1.660	-9.949
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	235	334
Abschreibungen auf Filmrechte	6.775	13.474
Abschreibungen auf Firmenwert	9	402
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	1.217	-422
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	77	243
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.359	-6.171
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.294	-2.089
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	8
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-91	-415
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.599	-9.878
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.690	-10.285
Auszahlungen für Tilgung von Krediten	-6.275	-5.957
Sonstige Wertänderungen im Kapital	-15	-1.702
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.290	-7.659
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2.686	-20.033
Währungsdifferenzen	0	0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.807	22.524
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.121	2.491

Halbjahresbericht 2003

Konzernbilanz (IAS)

zum 30.06.2002

Aktiva (Tsd.€)	Halbjahresbericht 2003 30.06.2003	Jahresabschluss 2003 31.12.2003
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	1.121	3.807
Wertpapiers des Umlaufvermögens	1.645	938
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.319	8.313
Vorräte	542	517
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	990	902
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	11.617	14.477
Mittel- und langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	887	1.053
Immaterielle Vermögensgegenstände	168	146
Finanzanlagen	483	375
Filmrechte	10.017	7.983
Geleistete Anzahlungen auf Filmrechte	591	7.801
Geschäfts- oder Firmenwert	338	347
Latente Steuern	85	96
Mittel- und langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	12.569	17.801
Aktiva, gesamt	24.186	32.278

Halbjahresbericht 2003

Konzernbilanz (IAS)

Zum 30.06.2003

Passiva (Tsd.€)	Halbjahresbericht 2003 30.06.2003	Jahresabschluss 2003 31.12.2003
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	214	210
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.731	7.505
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.757	3.313
Erhaltenen Anzahlungen	1.002	1.580
Rückstellungen	6.333	5.116
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0	0
Latente Steuern	0	33
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	237	331
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	12.274	18.088
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	1.885	2.386
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	219	323
Minderheitenanteile	-35	-29
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	2.069	2.680
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.900	8.900
Kapitalrücklage	66.992	66.992
Bilanzgewinn/ -verlust	-65.988	-64.336
Währungsdifferenzen	-61	-46
Eigenkapital, gesamt	9.843	11.510
Passiva, gesamt	24.186	32.278

Entwicklung des Eigenkapitals der Splendid Medien AG

(Tsd.€)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Bilanz- gewinn/ Bilanzverlust	Währungs- differenz (CTA)	Gesamt
Stand 01.01.2000	8.900	67.106	497	0	76.503
Währungs- differenz				-12	-12
Kosten Börsengang/ Akquisitionen		-114			-114
Ergebnis nach Steuern			3.442		3.442
Stand 31.12.2000	8.900	66.992	3.939	-12	79.819
Währungs- differenz					0
Ergebnis nach Steuern			-8.707	14	-8.693
Stand 31.12.2001	8.900	66.992	-4.768	2	71.126
Währungs- differenz					0
Ergebnis nach Steuern			-59.568	-48	-59.616
Stand 31.12.2002	8.900	66.992	-64.336	-46	11.510
Währungs- differenz					
Ergebnis nach Steuern			-1.652	-15	-1.667
Stand 30.06.2003	8.900	66.992	-65.988	-61	9.843

Anhang der Splendid Medien AG

zum Halbjahresbericht 2003

Allgemeine Angaben

A. Allgemeines

Die Splendid Medien AG, Alsdorfer Straße 3, 50933 Köln, ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, hat ihren Sitz in Köln und ist hier im Handelsregister unter der Nummer HRB 31022 eingetragen. Der Konzernabschluss nach den International Accounting Standards (IAS) und der Konzernlagebericht haben befreiende Wirkung gemäß § 292a HGB. Er steht im Einklang mit der Richtlinie 83/349/EU.

Aufgrund ihrer Notierung am Neuen Markt bzw. seit dem 1. Januar 2003 im Prime Standard der Deutsche Börse AG ist die Splendid Medien AG verpflichtet, ihren Konzernabschluss nach den Vorschriften der IAS oder nach den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) aufzustellen. Die Splendid Medien AG hat sich für die Aufstellung des Konzernabschlusses nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften IAS entschieden.

Die vom deutschen Recht im Konzernabschluss nach IAS abweichenden Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden betreffen im Wesentlichen die Bilanzierung von steuerlichen Verlustvorträgen als latente Steuern (IAS 12) und die Bilanzierung von Finanzierungsleasing (IAS 17) sowie die Bilanzierung von selbst erstellten immateriellen Wirtschaftsgütern (IAS 38). Darüber hinaus wurde SIC 17 ab dem Stichtag 31. Dezember 1999 angewendet. Hiernach wurden die Kosten des Börsengangs netto (Kosten abzüglich Steueraufwand) mit dem Eigenkapital (Kapitalrücklage) verrechnet. Weiterhin besteht ein Unterschied bei den Abschreibungszeiträumen der Geschäfts- und Firmenwerte, die 20 (IAS) statt 15 (HGB) Jahre betragen. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden gemäß IAS 39 zum „fair value“ bilanziert. Auf temporäre Differenzen in den vorgenommenen Anpassungen wurden latente Steuern gebildet.

B. Grundlagen und Methoden

Der Konzernabschluss der Splendid Medien AG für das erste Halbjahr 2003 (vom 1. Januar 2003 bis zum 30. Juni 2003) wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Committee (IASC), London, aufgestellt. Die Einzelabschlüsse werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wobei bei den vollkonsolidierten Unternehmen die vom Mutterunternehmen angewandten Ansatz- und Bewertungsregeln auch von den Tochtergesellschaften beachtet wurden. Die Währungsangabe erfolgt in Tausend Euro (T€).

Hinsichtlich der Gliederung des Konzernabschlusses haben wir uns an die Gliederungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches angelehnt und Modifikationen entsprechend der Vorschläge zur Zwischenberichterstattung der Deutschen Börse vorgenommen. Wir haben uns bei den Erläuterungen von den Prinzipien der Klarheit, Übersichtlichkeit und Wesentlichkeit leiten lassen. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Umsatzkostenverfahren, die Aufstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt nach der indirekten Methode.

Die Erstellung von Jahresabschlüssen in Übereinstimmung mit den Regelungen der IAS erfordert, dass Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die Einfluss auf die Werte der Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres haben. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Der neue IAS 41 (in Kraft seit 1. Januar 2003) ist nicht auf die Gesellschaft anwendbar.

Halbjahresbericht 2003

C. Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss wurden neben dem Mutterunternehmen die folgenden Tochterunternehmen einbezogen:

	Gesellschaft	Sitz	Beteiligungsquote in %
Verbundene Unternehmen	Splendid Film GmbH	Köln	100
	Splendid Synchron GmbH	Köln	100
	Ascot Medien GmbH	Essen	100
	Polyband Gesellschaft für Bild- und Tonträger m.b.H. & Co. Betriebs KG	München	100
	Polyband Gesellschaft für Bild- und Tonträger mit beschränkter Haftung	München	100
	Enteractive GmbH	Hamburg	85
	Splendid Television, LLC	New York, USA	90
	Splendid Entertainment, Inc.	USA	100
Assoziierte Unternehmen	Warner Vision Vertriebs GmbH	Hamburg	49

Die Splendid Film GmbH (100%), Köln, erwirbt Filme auf dem Weltmarkt und vermarktet die Filme vornehmlich im deutschsprachigen Raum. Polyband Ge. Für Bild- und Tonträger mbH & Co. KG (100%), München, erwirbt und produziert Kaufvideos und Kauf-DVD im deutschsprachigen Raum. Über die Warner Vision Vertriebs GmbH in Hamburg, 49-prozentige Tochter von Splendid, vertreiben Splendid Film und Polyband ihre Videokaufkassetten und DVD. Warner Vision übernimmt darüber hinaus auch den Vertrieb von Videos und DVD für weitere Unternehmen. Ascot Medien (100%) ist im Video- und DVD-Vermietgeschäft tätig. Die Enteractive GmbH (85%) in Hamburg konzipiert und entwickelt digitale Mehrwertdienste wie Animation, Trailer, Spiele für DVD und Internet.

Sie komplettiert den Bereich Internet/Neue Medien der Splendid Medien AG und bildet zusammen mit der Splendid Synchron GmbH (100%) den Bereich Postproduktion. Die Splendid Synchron GmbH mit Sitz in Köln synchronisiert fremdsprachige Filme und TV-Serien und überarbeitet diese tontechnisch. Die Splendid Television LLC (90%), New York, vertreibt weltweit TV-Filme und Serien.

Die verbundenen Unternehmen stehen unter der einheitlichen Leitung der Splendid Medien AG und werden durch Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Die Konsolidierung des assoziierten Unternehmens erfolgt at equity.

D. Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß IAS 22 nach der Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß IAS 22 nach der Buchwertmethode. Dabei werden die Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit dem Buchwert des anteiligen Eigenkapitals des Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt verrechnet.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden aufgerechnet. Umsatzerlöse und sonstige konzerninterne Erträge werden mit den entsprechenden Aufwendungen der Tochtergesellschaft verrechnet.

Die Equity-Konsolidierung erfolgt mit dem anteiligen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens.

E. Finanzinstrumente

Die bilanzierten Finanzinstrumente umfassen Kassenbestände und Bankguthaben, Wertpapiere des Umlaufvermögens, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten. Die Position „sonstige Vermögensgegenstände“ gliedert sich in kurzfristige sowie mittel- und langfristige sonstige Vermögensgegenstände. Die kurzfristigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen Steuerforderungen, Forderungen gegen

Vorstandsmitglieder aus nicht genehmigten Gehaltsüberzahlungen sowie debitorische Kreditoren. Derivative Finanzinstrumente bestehen nicht.

F. Grundsätze der Währungsumrechnung

Die ausländische Tochtergesellschaft ist gemäß IAS 21 Nr. 25 wirtschaftlich selbständige ausländische Teileinheit. Bei Umrechnung des Abschlusses der wirtschaftlich selbständigen ausländischen Teileinheit wurde gemäß IAS 21 Nr. 30 folgendes Verfahren angewandt:

- Die monetären als auch die nichtmonetären Assets und Liabilities wurden zum Stichtagskurs umgerechnet.
- Die Ertrags und Aufwandsposten wurden mit den gewogenen monatlichen Durchschnittskursen umgerechnet.

Aufgrund der Abschlüsse werden Umrechnungsdifferenzen erfasst aus

- der Umrechnung von Ertrags- und Aufwandsposten mit den Durchschnittskursen der jeweiligen Perioden und der Assets und Liabilities mit dem Stichtagskurs,
- Änderungen im Eigenkapital.

Diese Änderungen wurden nicht als Erträge oder Aufwendungen der Periode erfasst.